

telc steht für The European Language Certificates – die Europäischen Sprachenzertifikate. Die gemeinnützige telc GmbH bietet über 70 verschiedene Prüfungen in derzeit zehn Sprachen an und fördert die kommunikative Handlungskompetenz von Fremdsprachenlernenden. In Deutschland kooperiert die telc GmbH u. a. mit verschiedenen Kultusministerien und führt im Auftrag des Bundesinnenministeriums und in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge die Sprachtests in Integrationskursen durch. Das Auswärtige Amt erkennt telc Zertifikate für die Visaerteilung im Rahmen des Ehegattennachzugs an.

Valider Sprachnachweis für die berufliche Praxis

telc Deutsch B1-B2 Pflege telc Deutsch B2-C1 Medizin

NEU: telc Prüfungen für Pflegekräfte und Mediziner

Ab Sommer 2013 stehen neue Deutschprüfungen für Pflegekräfte sowie Ärztinnen und Ärzte zur Verfügung. Teilnehmende erhalten mit ihrem Zertifikat einen anerkannten europäischen Nachweis ihrer Sprachkompetenz in der jeweiligen Fachsprache Pflege oder Medizin.

Die beiden Prüfungsformate sind in Inhalten und Sprachniveau bedarfsgerecht auf die Anforderungen in medizinischen Berufen zugeschnitten. Authentische Situationen aus der Alten- und Krankenpflege sowie der ärztlichen Praxis werden in der Testsituation aufgegriffen und machen das Zertifikat zu einem validen Nachweis fachbezogener Sprachkompetenz.

telc – language tests: Standardisierte Prüfungen auf europäischem Niveau

telc Prüfungen sind in über 20 Ländern erfolgreich. Sie werden über ein lizenziertes Netzwerk von Spracheninstitutionen im In- und Ausland angeboten, von Schweden über Polen bis nach Spanien und in die Türkei. Jede Prüfung wird von der telc Zentrale in Frankfurt am Main erstellt, sicher versandt und später ausgewertet. Die Zertifikate werden ausschließlich in Frankfurt ausgestellt.

Grundlage für die Arbeit der gemeinnützigen telc GmbH ist der Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER) des Europarats, dessen Anwendung auf Qualitätsprüfungen die telc Experten von Anfang an pilotiert und begleitet haben. Jedes telc Zertifikat belegt die Teilnehmerleistung aufgrund europäischer Standards nach dem Kompetenzraster des GER.

Deutschprüfungen für den Beruf: besonderes Markenzeichen der telc – language tests

Standardisierte Deutschprüfungen sind nicht nur bei *telc – language tests* zu absolvieren; kein anderer Anbieter verfügt jedoch über eine vergleichbare Expertise in Bezug auf berufsorientierte Kompetenznachweise in Deutsch als Fremdsprache. Viele Tausend Teilnehmerinnen und

Teilnehmer haben etwa im Rahmen des ESF-BAMF-Programms die 2009/2010 neu konzipierten, modernen telc Deutsch-Prüfungen für den Beruf absolviert, um eine ihrer Qualifikation entsprechende Beschäftigung in Deutschland aufnehmen zu können. Gefördert werden sie dabei über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

telc Prüfungen für den Beruf nehmen Textsorten und Kommunikationssituationen direkt vom Arbeitsplatz auf. Hier wird kein Artikel aus den Wirtschaftsnachrichten gelesen, sondern die E-Mail des Vorgesetzten, nicht Grammatik abgefragt, sondern deren Anwendung in Wort und Schrift bewertet.

Deutsch Medizin: Fachsprache in allen Registern

Die medizinische Fachsprache mit ihren vielfältigen kommunikativen Anforderungen ist so speziell, dass eine allgemein ausgerichtete Sprachprüfung keine aussagekräftige Prognose über die Handlungsfähigkeit des ausländischen medizinischen Personals erlaubt. Zwar wird oft ein bestimmtes Sprachniveau nachgewiesen (meistens B2), jedoch unterscheidet sich der Arbeitsplatz Krankenhaus erheblich von der sprachlichen Umgebung im Alltag. Ärztinnen und Ärzte sollten daher einen fachsprachlichen Test absolvieren.

In der telc Medizinerprüfung müssen Ärztinnen und Ärzte zum Beispiel ihre flexible Beherrschung des Fachvokabulars unter Beweis stellen: Während man im Kollegenkreis vielleicht von einer Appendizitis spricht, sollte man gegenüber Patienten die allgemein bekannte Blinddarmentzündung beim deutschen Namen nennen. Den richtigen Ton treffen müssen sie auch in den besonderen Textsorten des Krankenhausalltags, etwa beim Verfassen eines Arztbriefs.

Deutsch Pflege: Spezialvokabular und Einfühlungsvermögen

Pflegekräfte müssen noch mehr als Mediziner dazu in der Lage sein, sich sprachlich auf die Kommunikationsbedürfnisse von Patienten einzulassen. Daher ist neben spezieller Lexik vor allem auch deren adäquater Einsatz wichtig: Manch bittere Medizin verabreicht sich leichter mit einem freundlichen Wort.

Zugewandte Umgangsformen allein jedoch reichen nicht aus; die präzise Ausführung von Pflegeanweisungen erfordert exaktes Verständnis der Fachsprache. Die telc Pflegeprüfung greift Sprache in unterschiedlichen Situationen auf und prüft der Vielfalt des Arbeitsalltags angemessen.

Sprechen, Zuhören, Lesen und Schreiben: alles in einer Prüfung

Informelle Tests – meist eine Eigenentwicklung von Kursanbietern – konzentrieren sich häufig nur auf das flüssige Sprechen. Damit zielen sie auf die Schlüsselkompetenz, greifen jedoch zu kurz. Ein abgerundeter Spracherwerb bezieht sich immer auf alle vier sprachlichen Fertigkeiten, das rezeptive Hören und Lesen sowie die mündliche und schriftliche Produktion bzw. Interaktion. Man kann weder „nur sprechen lernen“, noch entwickeln sich im Unterricht unterrepräsentierte Fertigkeiten später von selbst. Die telc Prüfungen verfolgen den Ansatz einer ausgewogenen Mischung und damit eines vollständigen sprachlichen Kompetenzaufbaus.

Aufgaben zu Grammatik und Wortschatz dagegen haben keinen Wert an sich. Ob man die richtigen Worte in eine korrekte Form bringen kann, lässt sich nicht durch theoriegeleitete Aufgabentypen erheben. Die telc Testformate beurteilen daher die richtige und lexikalisch vielseitige Sprachverwendung immer anhand wirklichkeitsnaher sprachlicher Situationen.

B1, B2, C1: die europäischen Kompetenzstufen

Dass Fachsprache in Medizin und Pflege benötigt wird, liegt auf der Hand. Eine entscheidende Frage aber wird noch diskutiert: Welches europäische Sprachniveau ist als Minimum für die berufliche Zulassung anzusetzen? Reicht in der Pflege schon B1, also die erste Stufe der selbstständigen Sprachverwendung? Ist für Ärztinnen und Ärzte die darüber liegende Stufe B2 oder das weit fortgeschrittene C1 anzusetzen?

Da man je nach Einsatz der ausländischen Fachkraft zu verschiedenen Antworten kommen kann, werden die telc Prüfungen als skaliertes Format angeboten. Die Pflegeprüfung umfasst die GER-Stufen B1 und B2, die Medizinerprüfung die GER-Stufen B2 und C1. Die Zertifikate weisen ein eindeutiges Gesamtergebnis auf einer der abgeprüften Stufen aus; hinzu tritt eine Aufschlüsselung nach Fertigkeiten. So kann ein Arzt zum Beispiel das Gesamtergebnis C1 erreichen, wenn er im Lesen, Hören und Sprechen auf die Stufe C1 gekommen ist, jedoch im Schreiben noch auf B2 einzustufen ist. Der künftige Arbeitgeber kann entscheiden, ob besondere Förderung im Schreiben für die berufliche Fortentwicklung noch notwendig ist.

telc Zertifikate: Qualitätssicherung nach internationalen Standards

Die gemeinnützige telc GmbH ist Vollmitglied der Association of Language Testers in Europe (ALTE) und gehört damit dem exklusiven Zirkel der international angesehenen Sprachtestanbieter aus Europa an. Alle Tests der ALTE-Mitglieder sind nach strengen Kriterien qualitätsgesichert. Stichworte sind Validität, Reliabilität und Objektivität. Kurz gesagt, sind die telc Prüfungen bedarfsgerechte Nachweise von Sprachkompetenz, die aufgrund ihrer Standardisierung eine gleichbleibend faire Leistungsmessung ermöglichen. Im speziellen Fall der fachsprachlichen Prüfungen bedeutet dies, dass die Expertise im Testen durch den Beitrag von Fachleuten aus Theorie und Praxis der Medizin und Pflegewissenschaft ergänzt wird.

Anders als lokale Initiativen an Sprachschulen oder Kliniken verfügt die telc GmbH über eine Spezialabteilung zur Validierung ihrer Prüfungen. Ausgewiesene Expertinnen wenden Verfahren der qualitativen und quantitativen Qualitätssicherung an, von der eingehenden Itemanalyse bis hin zu Benchmarking- und Standard Setting-Fachseminaren.

Daher sind telc Zertifikate in vielerlei hoheitlichen Zusammenhängen anerkannt: Vom Einreisevisum bis hin zur Staatsbürgerschaft, von der Zulassung zu Hochschule und Ausbildung bis hin zum sprachlichen Qualifikationsnachweis für den Beruf.

Kooperation unter Fachleuten: Testen, Sprachvermittlung und Fachwissenschaft

Selbstverständlich genügt es nicht, wenn die telc Testexpertinnen und -experten ihre Vorstellungen von einer geeigneten Prüfung allein realisieren. Kernstück der Arbeit ist es, die Testspezifikationen mit verschiedenen Fachleuten zu diskutieren und immer wieder abzugleichen. Im Falle der fachsprachlichen Prüfungen werden zwei Expertengruppen hinzugezogen: Lehrkräfte, die die Fachsprache Pflege bzw. Medizin unterrichten, und Personen, die in diesen Feldern arbeiten oder sich wissenschaftlich mit der Materie beschäftigen. Letztere bringen ihre Berufserfahrungen ganz direkt ein und überprüfen alle Testunterlagen auf Authentizität. telc Prüfungen wollen immer möglichst nah an der wirklichen Sprachverwendung sein – und dieses Ziel erreicht man nicht am testwissenschaftlichen Schreibtisch.

Neben den eigentlichen Aufgaben und Bewertungskriterien wird vor allem auch ein Testhandbuch entwickelt. Dieses definiert die Testspezifikationen und bietet mit einer Lexikliste einen Überblick über den jeweils vorausgesetzten Fachwortschatz.

Kontakt

telc GmbH
Frau Dr. Sibylle Plassmann
Testentwicklung
Bleichstraße 1
60313 Frankfurt
Tel: 0 69 / 95 62 46 52
E-Mail: s.plassmann@telc.net